

Droste unterstützt Sport Partnership



Felix Droste (r.) und Monika Lehmhaus freuen sich über die gelungene Spendenaktion. RP-FOTO: HÜSKES

(stz) Zur Wiedereröffnung der neu gestalteten Geschäftsräume in den Schadow Arkaden hatte das Reisebüro Droste seine Kunden zu einer stillen Auktion eingeladen. Sie konnten (im Verborgenen) zu zwölf Reiseangeboten Gebote abgeben, um den Zuschlag dafür zu bekommen. Und die ungewöhnliche Aktion kam gut an. „Die Kunden haben diskret geboten, aber nicht diskret gespendet“, sagt **Felix Droste**, Geschäftsführer des Reisebüros, und freut sich über den Erfolg. Er konnte gestern **Monika Lehmhaus** für den Verein Sport Partnership einen Scheck über 3000 Euro übergeben. Neben den Geboten für Reisen hatten manche Kunden auch reine Geldspenden abgegeben, weil sie den Verein unterstützen wollen. Dieser wurde vor einem Jahr gegründet, um benachteiligte Jugendliche mit besonders aufbereiteten Sportangeboten zu unterstützen. Ein Großteil des Geldes fließt in ein Projekt für eine besondere Basketball AG an Hauptschulen. „Wir verfolgen dabei auch einen Bildungsansatz“, sagt Monika Lehmhaus. So bekommen die Jugendlichen zum Training englische Vokabeln vermittelt. Und nicht nur das: „Sport ist nicht nur Sport. Man lernt dabei Disziplin, Teamarbeit und Verlässlichkeit. Außerdem leistet Sport auch Integration“, sagt Lehmhaus. Finanziell aufwendiger ist das Projekt, weil zum Teil auch die Ausstattung bezahlt werden muss. „Geld für ein zweites Paar Turnschuhe ist in manchen Familien nicht vorhanden“, sagt Lehmhaus. Dazu kommen Kosten für die Fahrten zu Profis. Denn die Spieler aus unterschiedlichen Nationen sind für viele Schüler mit Migrationshintergrund ein Vorbild und Ansporn. In Wettkämpfen können die Jugendlichen das Gelernte unter Beweis stellen. Ziel ist es, durch positives Feedback das Selbstwertgefühl zu stärken. Fünf Hauptschulen starten mit dem Programm ab dem Sommer.

D8

RHEINISCHE POST

FREITAG, 24. MAI 2013